

DEUTSCHOLYMPIADE 2017
9-10. KLASSEN

I. Wählen Sie die richtige Variante

1. _____ der Sommer kam, fuhren wir in die Berge.
 - a) Wenn
 - b) Wann
 - c) Weil
 - d) Als
2. Hier _____ du nicht hineingehen. Da ist doch ein Schild: „Kein Eingang!“
 - a) brauchst
 - b) möchtest
 - c) willst
 - d) darfst
3. Auf dem Bahnhof bekamen wir Informationen über _____ des Zuges.
 - a) die Abfuhr
 - b) die Fahrt
 - c) die Fähre
 - d) die Ausfahrt
4. Stimmt das? - Aber sicher, jeder Irrtum _____ ausgeschlossen.
 - a) kann
 - b) muss
 - c) ist
 - d) soll
5. Das ist mir zu teuer! Der Preis ist ja _____ als ich gedacht habe.
 - a) sehr hoch
 - b) sehr höher
 - c) so hoch
 - d) viel höher
6. Geh nicht so laut die Treppe hinunter, sonst beschweren sich die Nachbarn noch _____.
 - a) darüber
 - b) über
 - c) über sie
 - d) worüber
7. Ist das wahr, was Peter gesagt hat? -Ich glaube _____ Wort.
 - a) zu ihm kein
 - b) ihm kein
 - c) ihm keines
 - d) ihn keinem
8. Du hast mich missverstanden. Ich habe damit nicht _____, dass ich alles allein mache.
 - a) gedacht
 - b) gefunden

- c) geglaubt
- d) gemeint

9. _____ Sie dann erneut die Start-Taste, um das Programm wieder zu starten.

- a) Finden
- b) Starten
- c) Legen
- d) Drücken

10. Kannst du das Fenster öffnen? Mir ist plötzlich so _____.

- a) schlecht
- b) schlimm
- c) üblich
- d) voll

II. Ergänzen Sie die E-Mail. Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1-20.

Lieber Kim,

vielen Dank für _____ 1 _____ Brief. Es war schön, nach so langer Zeit mal wieder _____ 2 _____ von dir zu hören. Ich _____ 3 _____ schon von deinen Eltern gehört, _____ 4 _____ es dir zwar gut geht, aber dass du auch ganz schön mit dem Leben im _____ 5 _____ Land kämpfen musst. Schön, dass es _____ 6 _____ in Frankreich jetzt so gut gefällt. Ich glaube dir, dass der Anfang in _____ 7 _____ neuen Land schwer ist. Bei uns war es ja auch so, als ich mit meinen Eltern nach Deutschland _____ 8 _____. Menschen, _____ 9 _____ noch nie in einem anderen Land gelebt _____ 10 _____, wissen von diesen Problemen meistens gar nichts. Da ist zuerst _____ 11 _____ neue Sprache. Na ja, das ist bei dir bestimmt _____ 12 _____ Problem gewesen, weil du meistens Französisch sprechen musst und das _____ 13 _____ du ja schon immer gut. Lernst du auch Englisch? Ohne Sprache bekommt man keine Kontakte mit den Menschen und der Alltag ist zum Teil sehr schwierig. _____ 14 _____ du dann die Sprache etwas kannst, dann sind deine Probleme aber nicht zu Ende. Da sind die vielen _____ 15 _____ Dinge, die man als Kind und Jugendliche in _____ 16 _____ eigenen Kultur lernt und die man _____ 17 _____ neu lernen muss, wenn man in einem _____ 18 _____ Land leben will. Aber das muss ich _____ 19 _____ ja nicht erzählen, das kennst du ja jetzt auch alles. Und sicher kannst du viele Probleme jetzt besser verstehen, _____ 20 _____ ich hatte, als wir uns kennenlernten.

1.	a	dein	b	deiner	c	deinen
2.	a	etwas	b	wenig	c	viele
3.	a	bin	b	habe	c	hat
4.	a	dass	b	weil	c	wenn
5.	a	neu	b	neues	c	neuen
6.	a	dich	b	du	c	dir
7.	a	einem	b	ein	c	einer

8.	a	gekommen	b	kam	c	komme
9.	a	die	b	der	c	den
10.	a	sind	b	haben	c	hatten
11.	a	der	b	---	c	die
12.	a	keine	b	keins	c	kein
13.	a	konntest	b	gekonnt	c	konnt
14.	a	wann	b	wenn	c	warum
15.	a	kleinen	b	kleines	c	klein
16.	a	die	b	der	c	das
17.	a	alles	b	allen	c	alle
18.	a	fremden	b	fremd	c	fremde
19.	a	dir	b	dich	c	dein
20.	a	das	b	dem	c	die

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
a																				
b																				
c																				

III. Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Hallo Karina,

endlich habe ich Zeit, dir zu schreiben. Ich hoffe, du hast dich in London schon gut eingelebt und ein paar Freunde gefunden – auch wenn ich es schade finde, dass wir uns jetzt nur noch in den Semesterferien sehen können.

Bei mir ist so weit alles klar, ich habe dieses Semester einige spannende Seminare belegt und konnte mich in den letzten Wochen gut auf das Lernen konzentrieren. Und rate mal, warum? Ich habe mir nach Silvester beim Skifahren das Bein gebrochen und hatte vier Wochen einen Gips. An die Uni konnte ich zwar gehen, aber ansonsten war ich die meiste Zeit zu Hause ...

Seit fünf Wochen bin ich nun wieder ohne Gips. Zuerst war es komisch, weil meine Muskeln schon schwächer geworden waren. Das hat mich doch etwas schockiert und ich habe beschlossen, dass ich nun endlich Sport machen werde – so wie ich es schon lange vorhatte.

Nach einigen Wochen Krankengymnastik darf ich nun endlich Sport machen. Mein Problem ist nur, dass ich noch nicht weiß, welcher Sport der richtige für mich ist. Als ich klein war, habe ich gern Tischtennis gespielt, aber ich glaube, ich kann das gar nicht mehr. Joggen finde ich allein irgendwie langweilig. Meine Schwester hat mir von einem „Lauftreff“ erzählt. Alle können mitmachen, egal wie sportlich man ist. Man läuft zweimal in der Woche gemeinsam und Ziel ist, dass man nach einem Vierteljahr Training zehn Kilometer schafft. Meine Schwester hat das letztes Jahr gemacht und ich würde das auch gern probieren!

Außerdem fahre ich jetzt wieder regelmäßig mit dem Fahrrad zur Uni und schon nach zwei Wochen Fahrradfahren fühle ich mich fitter. Ich muss zwar früher aufstehen, aber trotzdem bin ich dann an der Uni wacher als nach der Busfahrt.

2. Runde

Տևողությունը՝ 120 րոպե

Zum Glück war Thomas schon immer sportlich. Er freut sich, dass er endlich eine sportliche Freundin hat und wir bald zusammen laufen können, wenn ich etwas besser geworden bin. Das hilft mir, nicht so schnell aufzugeben.

Für deinen nächsten Besuch denke ich mir ein schönes Sportprogramm aus – einverstanden?

Schreib mir bald!

Uta

1. Uta hatte im Winter einen Unfall.
2. Uta spielt seit ihrer Kindheit Tischtennis.
3. Uta hat mehrere Lieblingssportarten.
4. Utas Schwester organisiert einen Lauftreff.
5. Mit dem Bus ist Uta schneller an der Uni als mit dem Fahrrad.
6. Thomas findet Utas Pläne gut.

	1	2	3	4	5	6
Richtig						
Falsch						

IV. Welche Rolle spielt der Computer in deinem Leben? Schreibe 5 Sätze.